



Vorlage

Datum: 21.02.2019
 Vorlage FB IV/3634/2019

| | |
|---|---|
| TOP | Betreff Förderantrag - Erarbeitung eines integrierten Quartierskonzeptes |
| Beschlussentwurf: | |
| Der Ausschuss empfiehlt / Der Rat beschließt | |
| <ol style="list-style-type: none"> 1. die Erarbeitung eines integrierten Quartierskonzeptes und damit verbunden die Antragstellung für einen Förderzuschuss in Höhe von 65% bei der KfW-Bankengruppe im Rahmen des Programms „Energetische Stadtsanierung - Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte“ Programmnummer 432 sowie nach etwa erteilter Förderungszusage die Weiterleitung der Fördermittel an die BEW Bergische Energie- und Wasser GmbH. 2. die Teilnahme am LIFE-IP ZENAPA Bioenergiedorf (Smart Climate Village) Projekt. | |

| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
|---|---------------|-------------------|
| Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt | 21.02.2019 | öffentlich |
| Rat | 25.02.2019 | öffentlich |

Sachverhalt:

Die Schloss-Stadt Hückeswagen bzw. die HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG befinden sich derzeit in der Planung der Erschließung eines neuen zukunftsweisenden Baugebietes „Eschelsberg“. In diesem Zusammenhang und auf Anregung der Politik erfolgte die Überprüfung an Maßnahmen zur Förderung von erneuerbaren Energien innerhalb des Quartiergebietes „Brunsbachtal“. Es folgten Abstimmungsgespräche gemeinsam mit der BEW Bergische Energie- und Wasser- GmbH, dem IfaS (Institut für angewandtes Stoffstrommanagement) sowie dem BAV (Bergischen Abfallwirtschaftsverband), welche dem Vorgang positiv gegenüberstanden. Auf Grund der energetischen Ausgangssituation ist im nächsten Schritt beabsichtigt ein integriertes Quartierkonzept zu erarbeiten sowie einen Antrag auf Förderung dessen für das Quartier „Brunsbachtal“ aus dem Programm „Energetische Stadtsanierung“ der KfW-Bank zu stellen.

Im Hinblick auf die Beschlussvorlage nachstehende Erläuterung:

1. Ein integriertes Quartierskonzept (KfW-Quartierskonzept) ist ein Orientierungs- und Handlungsrahmen (Identifizierung von Potenzialen und Projekten). Durch die Zustimmung wird das Entscheidungsrecht der Stadt, ob und wie sie (Klimaschutz-) Maßnahmen umsetzen will, nicht aufgehoben. Für Maßnahmen, die finanzielle oder handlungsbezogene Auswirkungen haben, werden, wenn erforderlich, zusätzliche Beschlüsse erarbeitet.

Eine Einstellung von Haushaltsmittel in den Haushaltsplan der Schloss-Stadt Hückeswagen ist nicht nötig, da die Richtlinien der KfW ermöglicht „Zuschüsse für die Erstellung integrierter Quartierskonzepte und die Übernahme von Kosten an privatwirtschaftlich organisierte oder gemeinnützige Akteure weiterzuleiten, die in eigener Verantwortung ein auf die städtebaulichen Ziele der Kommune abgestimmtes Konzept der energetischen Sanierung eines Quartiers planen“.

Konkret ist die Weiterleitung an die BEW - Bergische Energie- und Wasser- GmbH geplant.

2. Der Naturpark Bergisches Land, vertreten durch den Partner Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV) ist ein Partner des Klimaprojektes „ZENAPA – Zero Emission Nature Protection Areas“ (CO2e-Neutralität von Großschutzgebieten), welches durch das EU-Förderprogramm für Umwelt, Naturschutz und Klimapolitik „LIFE“ gefördert wird. Das EU-Projekt LIFE-IP ZENAPA wird einerseits einen Beitrag zum Klima-, Natur- und Artenschutz – durch die Ergreifung von konkreten, klimaentlastenden Maßnahmen leisten – und andererseits belegen, dass sich Schutzziele nicht widersprechen, sondern vielmehr ergänzen und sich kooperativ erreichen lassen.

Ein Arbeitspaket des EU-Projektes ist die Initiierung von strategischen Biodiversitäts- und Klimaschutzkonzepten für Kommunen im Betrachtungsgebiet des Naturparks Bergisches Land (Bioenergiedorf - Smart Climate Village).

Zu diesem Zweck ist es möglich eine begleitende Beratung zur Antragstellung solcher Biodiversitäts- und Klimaschutzkonzepten z.B. u.a. integrierte Quartierskonzepte (KfW) in den ZENAPA-Regionen durch das IfaS durchzuführen. Ebenso kann auf Wunsch eine Hilfestellung bei der Erstellung der Antragsdokumente erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine finanziellen Auswirkungen

Beteiligte Fachbereiche:

| | | | |
|------------------------------|--|--|--|
| FB | | | |
| Kenntnis genommen | | | |

Bürgermeister o.V.i.A.

Dieter Klewinghaus

Anlagen:

- Projektbeschreibung ZENAPA Bergisches Land
- Ablauf Beantragung und Durchführung KfW-Quartierskonzept
- KfW Merkblatt – Energetische Stadtsanierung